



GUINAND
FLIEGERUHREN
FRANKFURT AM MAIN

Gebrauchsanleitung / Manual
Gilt für Uhren mit Automatikuhwerken
Applies for watches with automatic movement

INHALTSVERZEICHNIS

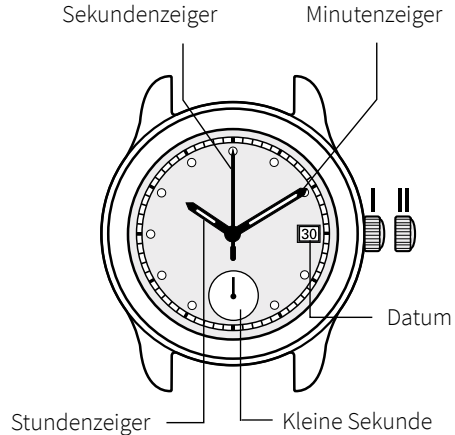
1. Intro	Seite 3
2. Übersicht Uhr	Seite 4
3. Aufziehen	Seite 5
4. Einstellen	Seite 6
5. Linkshunden	Seite 8
6. Funktionen	Seite 8
7. Wasserdichtigkeit	Seite 9
8. Hinweise	Seite 11
9. Pflege und Wartung	Seite 13

1. Intro	Page 18
2. Overview	Page 19
3. Winding	Page 20
4. Setting	Page 21
5. Left-handed watches	Page 23
6. Functions	Page 23
7. Water resistance	Page 24
8. Tips	Page 26
9. Care and maintenance	Page 28

1. INTRO

1865 wurde das Unternehmen Guinand in der Schweiz gegründet. Seit dieser Zeit fertigen wir ohne Unterbrechung hochwertige, mechanische Uhren. Schon immer gehören zu unseren Kunden professionelle Anwender aus Marine und Luftfahrt die sich auf unsere Uhren in der Luft, auf dem Wasser und an Land verlassen. In den 60iger Jahren des letzten Jahrhunderts begann die Zusammenarbeit mit Frankfurter Uhrenpionier Helmut Sinn – viele der unter seinem Namen angebotenen Uhren fertigte Guinand. Mitte der 90ziger Jahre übernahm Helmut Sinn die Aktien der Guinand S.A. von der Familie Guinand und holte Guinand nach Frankfurt am Main. Seit dieser Zeit ist Guinand eine deutsche Uhrenmarke mit Schweizer Wurzeln. In unseren Uhren verbindet sich die Tradition des Schweizer Uhrenhandwerks mit den Konstruktionsprinzipien deutscher Fliegeruhren. Präzisionsmechanik trifft auf funktionales Design. In diesem Sinn wünschen wir Ihnen viel Spaß mit Ihrer Guinand-Uhr!

2. ÜBERSICHT UHR



3. AUFZIEHEN

Aufziehen der Uhr (Kronenposition I)

Die Krone ist verschraubt (Kronenposition 0). Sie lösen die Krone, indem Sie sie entgegen dem Uhrzeigersinn drehen. Sie ziehen das Werk auf, indem Sie die Krone im Uhrzeigersinn drehen. Im Normalfall reichen circa 40 Kronenumdrehungen.

Bei nicht verschraubter Krone entfällt Kronenposition 0.

Bei täglichem Tragen sorgt die Automatik der Uhr unter normalen Bedingungen für den weiteren Aufzug. Die Gangreserve ermöglicht es Ihnen, die Uhr über Nacht abzulegen, ohne sie erneut aufziehen zu müssen.

4. EINSTELLEN

In der Kronenposition II wird das Uhrwerk angehalten. Dies hilft Ihnen, die Uhr sekundengenau einzustellen. Um sicherzustellen, dass das Datum nicht mittags, sondern um Mitternacht schaltet, drehen Sie die Zeiger vorwärts, bis das Datum einmal schaltet. Anschließend stellen Sie die Zeit ein.

Wir empfehlen Ihnen, den Zeiger über den gewünschten Minutenstrich hinauszudrehen und auf dem Rückweg einzustellen. Das Uhrwerk wird wieder in Gang gesetzt, sobald Sie die Kronenposition II verlassen.

Schnellkorrektur des Datums (Kronenposition I)

Diese Korrektur bitte nicht zwischen 22 und 2 Uhr vornehmen! Ziehen Sie die Krone in die Position I und drehen Sie sie im Uhrzeigersinn, bis im Datumsfenster das aktuelle Datum erscheint. Bitte nutzen Sie die Datumseinstellung nicht zwischen 22 und 2 Uhr. In dieser Zeit befinden sich die Zahnräder zur Datumsschaltung im sogenannten Eingriff. Als Folge kann das Werk beschädigt werden.

Alternativ für Uhren mit Wochentagsanzeige

Schnellkorrektur des Datums und des Wochentages (Kronenposition I)

Diese Korrektur bitte nicht zwischen 22 und 2 Uhr vornehmen! Die Kronenposition I dient der Schnellkorrektur des Datums und des Wochentages. Um das Datum zu stellen, ziehen Sie die Krone in Position I und drehen Sie sie im Uhrzeigersinn, bis im Datumsfenster das aktuelle Datum erscheint.

Um den Wochentag zu stellen, drehen Sie die Krone entgegen dem Uhrzeigersinn, bis im Wochentagsfenster der aktuelle Wochentag erscheint. Bitte nutzen Sie die Einstellung nicht zwischen 22 und 2 Uhr. In dieser Zeit befinden sich die Zahnräder der Schaltung im sogenannten Eingriff. Als Folge kann das Werk beschädigt werden.

Verschrauben Sie bitte die Krone nach den Korrekturen wieder sorgfältig.

5. LINKSUHREN

Bitte beachten Sie, dass bei „Linksuhren“ also Modellen bei denen die Krone auf der linken Gehäuseseite positioniert sind, die Funktionen für Aufzug/Datum und Wochentagverstellung genau spiegelverkehrt sind

6. FUNKTIONEN

Drehlünette

Die Aluminium-Fliegerlünette einer Guinand-Uhr ist in beide Richtungen drehbar. Piloten, die nach Sichtflugregeln fliegen, nutzen die zusätzliche Minutenskala als Navigationshilfe: Beim Start wird der Nullpunkt auf den Minutenzeiger ausgerichtet, sodass die Lünette die Flugminuten zählt.

Wenn die geplante Route beispielsweise nach 15 Minuten Richtungswechsel bei bestimmten Landmarken vorsieht, lässt sich auf der Lünette verfolgen, wann es Zeit ist, nach dem jeweiligen markanten Punkt Ausschau zu halten. Ein

Chronograph kann diese Funktion nur schwer ersetzen, da sich der meist kleine Minutentotalisator viel schwerer ablesen lässt als der zentrale Zeiger einer Fliegeruhr. Auch für nicht fliegerische Anwendungen ist diese Stoppfunktion bis zu 60 Minuten sinnvoll.

7. WASSERDICHTIGKEIT

Ihre Guinand-Uhr erfüllt im Auslieferungszustand die technischen Anforderungen nach DIN 8310 für Wasserdichtigkeit. Die statische Druckbelastung Ihrer Uhr ist in Bar angegeben. Bei jeder unserer Uhren wird die Wasserdichtigkeit vor Auslieferung einzeln geprüft und dokumentiert. Im täglichen Gebrauch ist jedoch zu beachten, dass Dichtungen durch zahlreiche Einflüsse beim Tragen einer Armbanduhr mit der Zeit verschleifen bzw. altern und somit ihre Dichteigenschaften einbüßen.

Zum Schutz des Uhrwerks vor Feuchtigkeit achten Sie bitte darauf, dass die Aufzugskrone immer vollständig gegen die Gehäuseflanke gedrückt und bei verschraubten Kronen auch vollständig verschraubt ist. Wasser- oder Feuchtigkeitsschäden, die aus einem unsachgemäßen Gebrauch der Uhr resultieren, werden durch die Kaufgarantie nicht abgedeckt. Wenn Sie Ihre Uhr beim Wassersport oder anderen Aktivitäten tragen, bei denen sie häufig Wasser und Feuchtigkeit ausgesetzt ist, sollten Sie die Wasserdichtigkeit Ihrer Uhr jährlich überprüfen lassen.

Kondenswasser unter dem Uhrglas ist ein Zeichen dafür, dass Ihre Uhr nicht mehr wasserdicht ist. In diesem Fall kontaktieren Sie bitte schnellstmöglich den Guinand-Kundendienst.

8. HINWEISE

Ganggenauigkeit

Mechanische Uhren werden durch unsere Uhrmacher auf eine Ganggenauigkeit zwischen ca. 0/+10 Sekunden pro Tag einreguliert. Die Ganggenauigkeit ist sehr stark abhängig von den individuellen Gewohnheiten des Trägers und kann deshalb variieren. Eine sichere Aussage zur Ganggenauigkeit kann nach circa achtwöchigem Betrieb gemacht werden, da sich während dieser Zeit die Mechanik einläuft und zudem jeder Mensch andere Traggewohnheiten hat. Wenden Sie sich an den Guinand-Kundendienst, um die Uhr entsprechend regulieren zu lassen.

Magnetismus

Setzen Sie Ihre Uhr keinen starken Magnetfeldern aus. Dies könnte ein Vorgehen oder Stehenbleiben der Uhr zur Folge haben. Magnetismus verursacht jedoch typischerweise keine dauerhaften oder irreversiblen Schäden am Uhrwerk. In den meisten Fällen genügt es, den Zeitmesser zu entmagne-

tisieren, damit er wieder in normaler Geschwindigkeit läuft. Sollten Sie bemerken, dass Ihre Uhr vorgeht und womöglich stehenbleibt, könnte sie versehentlich magnetisiert worden sein. In diesem Fall bringen Sie sie bitte zum Entmagnetisieren zu Guinand.

Chemikalien

Vermeiden Sie so weit wie möglich den direkten Kontakt mit Produkten wie Schmiermitteln oder Industrie- oder Haushaltsreinigungsmitteln, sowie Kosmetika und Parfüm. Diese könnten die Dichtungen beschädigen und das Erscheinungsbild der Armbänder und Gehäuse verändern.

Temperatur

Setzen Sie Ihre Uhr keinen extremen Temperaturen (über 60 °C/140 °F oder unter 0 °C/32 °F) aus. Es könnte es zu einer Beeinträchtigung der Viskosität der Schmiermittel kommen. Uhren reagieren mit Schwankungen der Genauigkeit auf starke Temperaturschwankungen. Vermeiden Sie diese so weit wie möglich.

Erschütterungen in Verbindung mit einigen Sportarten und im Beruf

Wir empfehlen Ihnen, Ihre Uhr bei Sportarten wie Tennis, Golf oder Mountainbiking nicht zu tragen, um die Uhr vor Erschütterungen zu schützen, die das Uhrwerk beschädigen könnten. Starke Vibrationen und Erschütterungen treten auch beim Gebrauch von Bohrmaschinen, Bohrhämmern oder Schleifern auf. Wir empfehlen Ihnen Ihre Uhr beim Arbeiten mit diesen Maschinen nicht zu tragen.

9. PFLEGE UND WARTUNG

Reinigung Gehäuse

Bei einem wasserdichten Modell bietet sich ein feuchtes Tuch zur Reinigung an. Bitte achten Sie darauf, dass Sie ein weiches und sauberes Tuch benutzen um Kratzer am Gehäuse zu vermeiden. Zwischenräume können ggf. mit einem Wattestäbchen gereinigt werden. Bitte verzichten Sie auf aggressive Reinigungs-, Polier-oder Scheuermittel. Eine nicht

mehr wasserdichte Uhr wird möglicherweise bereits bei Eintauchen in Wasser oder/und beim Reinigen mit Spülmittel o.ä. Undichtigkeiten zeigen.

Wartungsintervalle

Damit Ihre Guinand-Uhr auch nach Jahrzehnten die von ihr erwartete Präzision erfüllt, braucht diese – wie jeder feine Mechanismus – ein Minimum an Pflege. Wir empfehlen Ihnen deshalb, alle vier bis fünf Jahre direkt Guinand/Frankfurt am Main mit dem Unterhaltsservice Ihrer Uhr zu beauftragen. Auch wenn ihre Guinand-Uhr nicht dauernd getragen wird, können die verwendeten Öle und Fette sich verflüchtigen oder ihre Schmiereigenschaften teilweise einbüßen. Die Ganggenauigkeit der Uhr kann in diesem Fall schlechter werden.

Pflege der Armbänder

LEDERARM BAND: Die Lebensdauer von Lederarmbändern hängt davon ab, wie oft und unter welchen Bedingungen sie getragen werden. Damit Sie so lange wie möglich Freude an Ihrem Lederarmband haben, empfehlen wir Ihnen, den Kontakt mit Wasser, fettigen oder säurehaltigen Substanzen oder Kosmetika zu vermeiden. Des Weiteren sollten Sie das Armband nicht über längere Zeit UV-Strahlen aussetzen. Andernfalls könnte sich die Farbe des Armbands ändern. Wir raten Ihnen davon ab, zum Reinigen oder Polieren eines Lederarmbands für Uhren Lederpflegeprodukte zu verwenden.

Wichtig: Wenn Sie ein Armband austauschen möchten, empfehlen wir Ihnen, sich an einen Fachbetrieb zu wenden, der diesbezügliche Erfahrungen aufweist. Nicht fachgerecht gewechselte Bänder können sich im Gebrauch lösen, was dazu führen kann, dass Ihre Uhr hinfällt oder Sie sie verlieren. Bei jedem Bandwechsel sollten die Federstege unbedingt gegen neue, hochwertige und zum jeweiligen Uhrenmodell passende Federstege ausgetauscht werden.

KAUTSCHUKARMBAND: Die Lebensdauer eines Kautschukarmbands hängt davon ab, wie und wie oft es getragen wird. Damit Sie so lange wie möglich Freude an Ihrem Kautschukarmband haben, empfehlen wir Ihnen, den Kontakt mit fettigen oder säurehaltigen Substanzen, sowie Kosmetika zu vermeiden. Ebenso sollten Sie es nicht über längere Zeit Hitze oder UV-Strahlen aussetzen. Insbesondere UV-Strahlen können die Beschaffenheit des Materials in Mitleidenschaft ziehen. Ein Armband aus Naturkautschuk kann in einem guten Zustand erhalten werden, wenn es einfach mit Seifenwasser gereinigt und anschließend mit frischem (nicht kalkhaltigem) Wasser abgespült wird.

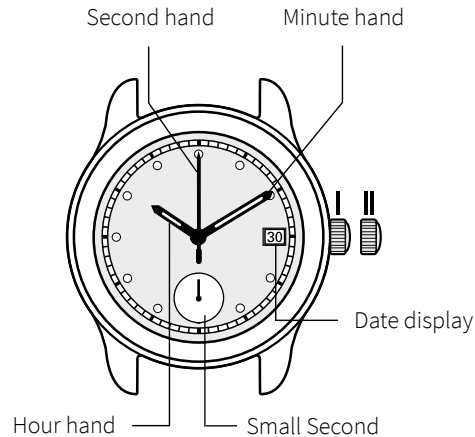
EDELSTAHLARMBAND: Mit Ausnahme eines gelegentlichen leichten Abbürstens (idealerweise am Ende des Sommers), bedarf ein Metallarmband keiner besonderen Pflege. Verwenden Sie einen weichen Pinsel (wie z. B. eine weiche Zahnbürste), um alle Staubpartikel und Sandkörner zu entfernen, die sich möglicherweise in den Gliedern des Armbands befinden.

1. INTRO

In 1865, the Guinand company was founded in Switzerland. Since this time, we have been continuously manufacturing high-quality mechanical watches. Our customers have always been professional users from the navy and aviation industries who have to be able to rely on our watches in the air, on the water and on the land. In the 1960s, Guinand commenced its cooperation with Frankfurt-based watch pioneer Helmut Sinn – many of the watches sold under his name were manufactured by Guinand. In the mid-1990s, Helmut Sinn took over the shares of Guinand S.A. from the Guinand family, and moved Guinand to Frankfurt am Main. Since this time, Guinand has been a German watch brand with Swiss roots. Our watches combine the tradition of Swiss watch craftsmanship with the design principles of German pilot watches. Precision mechanics meet functional design.

On this note, we hope you enjoy your Guinand watch!

2. OVERVIEW



3. WINDING

Winding the watch (crown position I)

The watch features a screwed crown (crown position 0). You loosen the crown by turning it anti-clockwise. You wind the movement by turning the crown clockwise. Normally, about 40 crown rotations are enough to do this. **For a non-screwed crown there is no crown position 0.**

Worn daily, the watch's automatic is then self-winding under normal conditions. The power reserve enables you to take off the watch overnight without having to rewind it.

4. SETTING

You can stop the movement in crown position II. This helps to set the watch right down to the second. To make sure that the date changes at midnight instead of midday, turn the hands forwards until the date changes once. Then set the time.

We recommend turning the hands past the desired minute position and then setting the watch by turning them back. The movement is activated once the watch is no longer at crown position II.

Fast correction of the date (crown position I)

Please do not perform this correction between 10:00 pm and 2:00 am! Turn the crown to position I, and turn it clockwise until the current date appears in the date window. Please do not use the date setting between 10:00 pm and 2:00 am. During this time the gear wheels to change the date can be found in the depthing. Consequently, the movement could be damaged.

Alternative for watches with weekday display

Fast correction of the date and weekday (crown position I)

Please do not perform this correction between 10:00 pm and 2:00 am! The crown position I is used for fast correction of the date and weekday. To change the date, turn the crown to position II, and turn it clockwise until the current date appears in the date window.

To change the weekday, turn the crown anti-clockwise until the current weekday appears in the weekday window. Please do not use this setting between 10:00 pm and 2:00 am. During this time the gear wheels to change the weekday can be found in the depthing. Consequently, the movement could be damaged.

Please carefully retighten the crown after the corrections.

5. LEFT-HANDED WATCHES

Please note that with left-handed watches, i.e. models where the pusher and crown are on the left side of the case, the stopwatch and wind/date and weekday setting functions are on the opposite side.

6. FUNCTIONS

Rotating bezel

The aluminium pilot bezel of a Guinand watch can be rotated in both directions. Pilots who operate aircraft under Visual Flight Rules can use the additional minute scale as a navigation aid: on take-off the minute hand is set with the flyback function (permanent zero setting) so that the bezel counts the flight minutes. If, for example, the planned route includes certain landmarks after 15 minutes of change of direction, you can watch on the bezel when it is time to keep a lookout for the respective landmark. A chronograph cannot

effectively perform this function as the mostly small minute totaliser is much harder to read than the central hand of a pilot watch. This stopwatch function of up to 60 minutes also makes sense for non-aviation applications.

7. WATER RESISTANCE

When delivered, your Guinand watch meets the technical requirements according to DIN 8310 for water resistance. The static pressure load on your watch is indicated in bar. Each of our watches is individually tested and documented for water resistance before delivery. In daily use, however, it should be noted that seals will wear out or age over time due to numerous influences when wearing a wristwatch and thus lose their sealing properties over the time.

To protect the movement from moisture, please make sure that the winding crown is always completely pushed against the case flank, and is also completely screwed in if there is a screwed crown. Water or moisture damage resulting from improper use of the watch shall not be covered by the purchase guarantee. If you wear your watch for water sports or other activities in which it is frequently exposed to water and moisture, you should have an annual inspection performed on your watch's water resistance.

Condensation under your watch's crystal is a sign that your watch is no longer water resistant. In this case, please contact Guinand customer service as soon as possible.

8. TIPS

Accuracy

Our watchmakers adjust mechanical watches for accuracy between about 0/+10 seconds per day. The accuracy is highly dependent on the individual habits of the wearer and can thus vary. It takes about eight weeks of operation until a definite statement can be made about the watch's accuracy as the mechanism is wearing in during this time, and in addition each person has different wearing habits. Please contact Guinand customer service to have your watch adjusted.

Magnetism

Do not expose your watch to any strong magnetic fields. This could cause your watch to stop or run fast. However, magnetism does not typically cause any lasting or irreversible damage to the movement. In most cases, it is enough to demagnetise the timepiece to restore its normal speed.

If you notice that your watch may have stopped or is running fast, it could have been accidentally magnetised. In this case, bring it to Guinand so we can demagnetise it.

Chemicals

Wherever possible, avoid direct contact with products such as lubricants or industrial and household detergents such as cosmetics and perfumes. These could damage the seals and change the appearance of the straps and case.

Temperature

Do not expose your watch to any extreme temperatures (above 60 °C/140 °F or below 0 °C/32 °F). This could impair the liquidity/viscosity of the lubricants. Extreme temperature fluctuations cause watches to react with accuracy fluctuations. Wherever possible, avoid this.

Impacts in conjunction with some sports and at work:

We recommend you not wear your watch for sports such as tennis, golf or mountain biking to protect the watch from impacts that could damage the movement. Strong vibrations and impacts can also occur during the use of drills, rotary hammer drills or grinders. We recommend you not wear your watch when working with these machines.

9. CARE AND MAINTENANCE

Cleaning the case

You can clean a water resistant model with a damp cloth. Please make sure you use a soft and clean cloth to avoid scratches on the case. Gaps can be cleaned with a cotton bud if necessary. Please avoid aggressive cleaning, polishing or scouring agents. It is possible that a watch that is no longer water resistant will display this when you immerse it in water and/or clean it with washing-up liquid, etc.

Maintenance intervals

To ensure that your Guinand watch maintains its expected precision even after decades of use, like all fine mechanisms, it needs a minimum of care. Consequently, we recommend that every four to five years you take your watch to be professionally serviced by Guinand/Frankfurt am Main, Germany. Even if you do not constantly wear your Guinand watch, the oils and lubricants used can evaporate or lose some of their lubrication properties. In this case, this could impair the accuracy of the watch.

Care of the straps

LEATHER STRAP: The durability of leather straps depends on how often they are worn and under what conditions. To ensure you can enjoy your leather strap for as long as possible, we recommend you avoid contact with water, oily or acidic substances or cosmetics. Furthermore, you should not expose the strap to UV rays for a long period of time. Otherwise, this could change the colour of the strap. We advise against the use of leather care products for cleaning or polishing a leather strap. As a leather strap is exposed to more external friction in summer, we recommend temporarily replacing it with a rubber strap or a metal strap if one is available to match your watch model.

Important: If you want to switch out a strap, we recommend you contact an expert with experience in this. Improperly switched out straps can become loose during use, which may result in your watch falling off or you losing it. Every time the strap is switched out, you should always switch out the spring bars for new, high-quality spring bars that match your watch model.

RUBBER STRAP: The durability of a rubber strap depends on how and how often it is worn. To ensure you can enjoy your rubber strap for as long as possible, we recommend you avoid contact with oily or acidic substances or cosmetics. Furthermore, you should not expose the strap to heat or UV rays for a long period of time. Particularly UV rays can impair the condition of the material. A natural rubber strap can be kept in a good condition if it is simply washed with soapy water and then rinsed with soft (not hard) water.

STAINLESS STEEL STRAP: With the exception of an occasionally light brushing (ideally at the end of the summer), a metal strap does not need any particular care. Use a soft brush (e.g. a soft toothbrush) to remove all dust particles and grains of sand that may be found in the links of the strap.

Guinand Uhren Frankfurt am Main

Vertrieb/Sales

vertrieb@guinand-uhren.de

sales@guinand-uhren.de

Kundendienst/Service

vertrieb@guinand-uhren.de

sales@guinand-uhren.de

Guinand GmbH

Hausener Weg 61

60489 Frankfurt am Main

Deutschland

www.guinand-uhren.de